

Die Berner Liebhaberbühne

besteht seit 1952

Ihr Bestreben ist es,
das Mundarttheater als Kulturgut zu erhalten, die schöne
berndeutsche Sprache in unverfälschter
Reinheit zu pflegen und gutes Lientheater
zu verbreiten.

www.blb-bern.ch

**Möchten Sie selber Theater spielen?
Oder haben Sie Lust Passiv- oder
Gönnermitglied zu werden?**

Wenn ja, bitte untenstehenden Talon ausfüllen, und einsenden an:

**Konrad Läderach, Präsident BLB, Kastenweg 2, 3475 Riedwil
Telefon 062 968 14 84, E-Mail: milola@bluewin.ch**

ankreuzen, ausfüllen,
ausschneiden und einsenden!

- Spieler-Kandidat
 Passiv-Mitglied
 Gönner

Jahresbeitrag Fr. 10.–

Jahresbeitrag Fr. 20.–

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Jahrgang: _____

Tel. Privat: _____

Tel. Geschäft: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Wie Zowägers Jakobli gwybet het

Lustspiel in 4 Aufzügen frei nach
Jeremias Gotthelfs

Roman von Hans Corrodi und
ins Berndeutsche übertragen
von Gertrud Lüthardt
Regie: Frieda Allemann



gespielt von der **Berner Liebhaberbühne Bern**

Premiere

Mittwoch, 22. Oktober 2003 um 19.45 Uhr
im Sternensaal Restaurant Sternen, Bümpliz



weitere Vorstellungen

Donnerstag,	23.10.03	um 19.45 Uhr
Freitag,	24.10.03	um 19.45 Uhr
Samstag,	25.10.03	um 19.45 Uhr
Sonntag,	26.10.03	um 14.30 Uhr

Vorverkauf

ab 8. Oktober 2003
bei Frieda Allemann
Telefon 031 992 06 50

Eintrittspreise und Öffnung der Kasse

Mittwoch bis Samstag	Fr. 18.– (ab 18.30 Uhr)
Sonntag	Fr. 14.– (ab 13.30 Uhr)

Achtung:

Unbedingt Parkplätze im
Coop-Parking benutzen!

www.blb-bern.ch

VOLKSVERLAG ELGG

**Hausli Jowäger,
Bauer auf Gutmütigen**

Konrad Läderach

Anne-Bäbi, seine Frau

Ruth Jenni

Bänz, ihr älterer Sohn

André Vonlanthen

**Jakobli,
ihr jüngerer Bruder**

Peter Flückiger

Bauer vom Ziberlihoger

Hanruedi Allemann

seine Frau

Priska Schwab

Lisi, ihre Tochter

Nicole Burch

**ihr Vetter,
Gemeindeschreiber
und Grossrat**

Alain Geiger

**Maria Lieblig,
genannt Meieli**

Corinne Schneider

Seppli, ihr Vetter

Peter Zimmermann

**Sami, Knecht
bei Jowägers**

Marc Bula

Mädi, Magd

Marianne Meyer

**Herr Pfarrer
vom Gutmütigen**

HelmutZbinden

Ist und bleibt ein Klassiker

"Anne Bäbi Jowäger" ist und bleibt ein Klassiker, welcher allerdings auch problemlos in die heutige Zeit passen könnte. "Geredet wird im Stück so, wie den Schauspielern der Schnabel gewachsen ist. Das macht das Theater lebendiger und interessanter".

Liebe Theaterfreunde

Heute nehmen wir Sie mit in die Welt des Anne Bäbi Jowäger. Eine schaffige und tüchtige Bäuerin, die aber der Familie mit ihrer Art, hartnäckigkeit ein Ziel zu verfolgen, mancherlei Sorgen bereitet. Jakobli bekommt ihre Sturheit besonders zu spüren und ist kaum in der Lage, sich dagegen zu wehren. Krankheit und die besonderen Elixiere seiner Mutter bringen ihn fast zu Tode. Und dann dieses Ziberlihoger-Meitschi, welches er auf Geheiss seiner Mutter wyben soll! Da ist es schwer, neuen Lebensmut zu finden.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, wir wünschen Ihnen mit diesem Stück einen recht vergnüglichen und unterhaltsamen Theaterabend.

kleines Lexikon

Sühniswyb	= Schwiegertochter
Schnupfseckeli	= Wahrsagerin
dischpidiere	= diskutieren
Laxiere u Purgiere	= Abführmittel einnehmen
Uerti	= Zeche bezahlen
schwarzi Blatere	= Pocken